



Mitteilungsblatt

Verband der Sportvereine Südtirol
Brennerstraße 9
39100 Bozen
Tel. 0471 974378
www.vss.bz.it – info@vss.bz.it

Hohe Auszeichnung für VSS-Funktionäre

BOZEN. Luis Zwerger, Bezirksvertreter für das Überetsch/Unterland hat heuer auf Schloss Tirol das Landes-Verdienstkreuz überreicht bekommen. Erwin Löscher, Bezirksvertreter für das Burggrafenamt, erhielt die Verdienstmedaille des Landes Tirol. Der VSS gratuliert herzlich und dankt beiden für ihren Einsatz!

Zum Vormerken: Sportkongress am 27. November

BOZEN. Anlässlich der Feier zum 40-jährigen Bestehen, hält der VSS am 27. November im Hotel Four Points Sheraton in Bozen einen Sportkongress ab. Dazu sind namhafte Referenten aus dem Ausland eingeladen. Schwerpunkte sind die Jugendförderung bzw. das Zusammenspiel zwischen Pädagogik und Sport.

KOMMENTAR

Integration/Migration im und durch den Sport



von Günther Andergassen

Der VSS hat sich schon lange offen für Integration von Menschen mit Migrationshintergrund bekannt und sich für das Engagement der Sportvereine in der Integration ausgesprochen. Die Sportvereine haben ihrerseits sehr konkret schon lange ohne Vorgaben von Politik und Parteien Menschen mit Migrationshintergrund integriert. Sie haben damit freiwillig eine wichtige gesellschaftliche Verantwortung übernommen. Anlässlich einer Tagung des KVV-Arbeitskreises für Heimatferne haben dies die Aussagen und Erfahrungen von direkt Betroffenen eindrücklich bestätigt. Die Sportvereine werden dies weiterhin tun. Wenn nun Politik und Parteien diese besondere Rolle der Sportvereine, die diese bereits freiwillig übernommen haben, auch wahrnehmen, so freut uns das. Wir wollen und müssen aber zugleich feststellen, dass Integration nur dann tatsächlich gelingen wird, wenn sie als Querschnittsaufgabe von allen Bereichen der Gesellschaft wahrgenommen wird, beginnend bei der Politik und den Parteien. Dazu ist weniger Doppelzüngigkeit als vielmehr Kohärenz in Gesellschaft und insbesondere in der Politik gefordert.

Orientierungspraktikum beim VSS

BOZEN. Die Brixner Studentin Mirjam Cestari absolviert bis Ende des Jahres ein 18-wöchiges Ausbildungs- und Orientierungspraktikum in der VSS-Geschäftsstelle. Im Rahmen des Sport- und Tourismusmanagement-Studiums an der Freien Universität Bozen erhält Cestari während des Praktikums Einblick in die Berufswelt, kann Gelerntes in die Praxis umsetzen und Kontakte für spätere Tätigkeiten knüpfen. Cestari erhält u.a. Einblick in die Marketing-Tätigkeit des VSS und darf sich speziell um den Festakt und den Sportkongress anlässlich der 40-Jahr-Feier des VSS am 27. November kümmern.

Die VSS-Termine im Oktober:

17. Oktober: Kegeln: VSS/Raiffeisen-Mannschaftsmeisterschaft der Jugend in Feldthurns
31. Oktober: Kegeln: VSS/Raiffeisen-Mannschaftsmeisterschaft der Jugend in Jeniesen

Teilnehmen zahlt sich mehrfach aus

„VORBILDICHE JUGENDARBEIT“: Projekte könne bis 31. Oktober eingereicht werden – Insgesamt 9000 Euro Preisgeld

BOZEN. Ein sattes Preisgeld einstecken, ein Feedback für die geleistete Arbeit bekommen und neue Impulse für die Jugendarbeit setzen. Die Teilnahme am Wettbewerb „Vorbildliche Jugendarbeit im Sportverein“ zahlt sich gleich in mehrfacher Hinsicht aus.

Die 11. Auflage des VSS-Wettbewerbs „Vorbildliche Jugendarbeit im Sportverein“ biegt auf die Zielgerade. Bis 31. Oktober haben die Vereine Zeit, ihre Projekte einzureichen.

Ziel des Wettbewerbs ist es, Mitgliedsvereine bzw. einzelne Sektionen auszuzeichnen, die eine beispielhafte und erfolgreiche Jugendarbeit betreiben und damit zum Vorbild für weitere Sportvereine werden. Die Initiative soll der Nachwuchsförderung zusätzliche Impulse geben, wobei in besonderer Weise modellhafte und zukunftsweisende



Der überdimensionale Siegerscheck übt auch auf die Kinder eine große Anziehungskraft aus. Max Pattis

Projekte ausgezeichnet werden. Das Programm, welches Gegenstand des Ansuchens ist,

muss im Wettbewerbsjahr abgewickelt worden sein, wobei für die Wintersportdisziplinen auch

das vergangene Jahr berücksichtigt werden kann. Der VSS hat insgesamt 13 Bewertungskriteri-

en ausgearbeitet, nach denen eine Fachjury grundsätzlich die eingereichten Unterlagen bewertet.

Die Raiffeisenkassen schütten auch heuer insgesamt 9000 Euro Preisgeld aus. Der Förderpreis ist mit 5000 Euro dotiert, die für die Jugendarbeit zweckbestimmt sind. Zwei weitere Vereine erhalten einen Sonderpreis von 2500 bzw. 1500 Euro.

„Teilnehmen lohnt sich aber nicht nur wegen des Preisgeldes, denn durch die Bewertung der Projekte erhält man zum einen eine Rückmeldung für die geleistete Arbeit und zum anderen kann man auch eine nachhaltige Wirkung im Verein erzielen“, so Obmann Günther Andergassen. Die Projekte müssen innerhalb 31. Oktober 2010 bei der VSS-Geschäftsstelle bzw. bei den VSS-Bezirksvertretern abgegeben werden. Ausschreibung und Reglement zum Wettbewerb sind online abrufbar.

Freiwillig anpacken

2011: Europäisches Jahr der Freiwilligentätigkeit

BRÜSSEL. Günstige Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Engagement in Europa zu schaffen - so lautet die zentrale Zielsetzung des Europäischen Jahres der Freiwilligentätigkeit (EJF) 2011. Zur Umsetzung des Jahres auf nationaler Ebene wurde in jedem EU-Mitgliedstaat eine nationale Koordinierungsstelle eingerichtet. Zu deren Aufgabe gehört die Erarbeitung eines nationalen Programms. Auf europäischer Ebene sind fünf Großveranstaltungen vorgese-

hen. Die Freiwilligkeit spielt auch in Südtirol und speziell bei den Sportvereinen eine große Rolle. Allein bei den 500 dem VSS angegliederten Vereinen gibt es rund 12.000 ehrenamtliche Funktionäre. Dazu hat jeder Verein bzw. jede Sektion noch unzählige Helfer, die z.B. den Fahrdienst zu einem Turnier übernehmen oder beim jährlichen Vereinsfest Grillmeister spielen. Informationen zum EJF 2011 gibt es unter www.eyvolunteering.eu.

Senioren haben Golfen entdeckt

SENIOREN-GOLFCUP: 2. Auflage mit 315 Teilnehmern bei sechs Turnieren

KASTELRUTH. Mit dem Finale in Kastelruth ist die zweite Auflage des VSS/Raiffeisen-Senioren-Golfcups zu Ende gegangen. 315 Golfer aus 10 verschiedenen Südtiroler Clubs haben heuer zur Freude des Verantwortlichen Erwin Löscher an den sechs Turnieren teilgenommen. Den Sieg in der Mannschaftswertung sicherte sich der GC Lana vor dem GC Sterzing. Die einzelnen Ergebnisse und Wertungen finden Sie auf unserer Internetseite.



Die siegreiche Mannschaft des GC Lana mit Erwin Löscher (l.)

Der Aufschwung kam mit dem Mountainbike

RÜCKBLICK: 1981 wurden die Referate Radsport und Behindertensport gegründet – MTB-Jugendtrophy ein Erfolgsmodell seit 1996

BOZEN. 1981 kam das Referat Radsport als 18. Jugendförderprogramm zum VSS. Im internationalen Jahr der Behinderten kam auch das Referat Behindertensport hinzu.

Die Mountainbike-Jugendtrophy zählt zu den Erfolgsprodukten der VSS-Jugendförderung. Das Referat Radsport hatte lange Zeit allerdings einen schweren Stand. Unter dem inzwischen verstorbenen Radsport-Pionier Josef Klammer (Referent 1981 - 1987) gab es nur wenige Vereine. An der ersten VSS-Landesmeisterschaft 1988 in Auer nahmen in erster Linie Erwachsene teil. Durch die trendigen BMX-Rennen versuchten die Verantwortlichen auch Jugendliche zu gewinnen.

Klammers Nachfolger Andreas Moroder (1987 - 1997) hatte mit ähnlichen Schwierigkeiten zu kämpfen. Hinzu kamen be-



Die Jugendtrophy ist ein Erfolgsprodukt des VSS. Markus Kaserer

schränkte finanzielle Möglichkeiten. In dieser Zeit kam das Mountainbiking, als das Begrad-

fahren immer mehr auf. Bereits 1990 fand im Eggenal die erste MTB-Landesmeisterschaft statt. Die zündende Idee, das Referat aufzuwerten, kam 1996. Der Pago-Cup war die erste MTB-Rennserie für den Nachwuchs. Daraus wurde ein Jahr später die Jugendtrophy, die es heute noch gibt.

Ignaz Zublasing aus Frangart, Referent von 1997 bis 2002, erinnert sich: „Wir haben der Rennserie Namen und Logo gegeben. Aus der Jugendtrophy wurden auch Nachwuchsfahrer für den Landeskader rekrutiert.“ Straßenrennen sind gänzlich aus dem VSS-Programm verschwunden.

Die Teilnehmerzahlen haben sich inzwischen verdreifacht. Referent Erwin Schuster aus Pichl/Gsies durfte sich heuer über 3117 Meldungen bei 20 Rennen freuen. An der Landesmeisterschaft nahmen mehr als 250 Nachwuchsfahrer teil.

Behindertensport

Zeitgleich mit dem Referat Radsport wurde auch der Behindertensport in die VSS-Familie aufgenommen. Seitdem ist Herbert Alber aus Meran der Referent. Nach Dienstjahren ist Alber damit der zweitälteste VSS-Referent. „Wir fördern Aktivitäten, die die Verbände nicht fördern, koordinieren Veranstaltungen und beschäftigen uns damit, wie wir Behinderte zum Sport bringen können“, umschreibt Alber das Tätigkeitsfeld. Das Referat hat vielfach auch eine Vorreiterrolle eingenommen und verschiedene Disziplinen wie Monoski oder Handbike aufgebracht, die später in das Tätigkeitsprogramm des nationalen Verbandes aufgenommen worden sind.

„Wir versuchen auch eine Verbindung zwischen den verschiedensten Behinderten-Sportgrup-

pen und Nicht-Behinderten herzustellen.“ Das gelingt seit 18 Jahren durch das Internationale Radkriterium in Kastelbell bestens.

Überhaupt habe sich die Einstellung der Gesellschaft zum Positionen gewandelt, so Alber. „Sportvereine beispielsweise sind sehr viel offener als früher. Als wir an den Sportclub St. Martin mit der Idee eines gemeinsamen Fußballturniers zwischen mental Behinderten und nicht behinderten Menschen herangetreten sind, hat dieser sofort zugesagt.“

Apropos mental Behinderte. Seit 1983 gibt es auch jährlich ein Sportfest für mental Behinderte, das der VSS initiiert hat und heute noch mitträgt. Inzwischen zählt es bis zu 800 Teilnehmer jährlich.

In Sachen Weiterbildung hat der VSS u.a. Spezialisierungskurse für Skilehrer durchgeführt.

Raiffeisen Versicherungsdienst

